

Solidaritätsaufruf für die Erdbebenopfer vom 24.06.2026



Venezuela war am Abend des 24.06.2026 innerhalb von wenigen Minuten von zwei heftigen Erdbeben erschüttert worden. Die Erdstöße der Stärke 7,2 und 7,5 brachten Häuser zum Einstürzen und lösten vielerorts große Verunsicherung unter der Bevölkerung aus.

Laut US-Erdbebenwarte war das zweite Beben mit einer Stärke von 7,5 der schwerste Erdstoß in Venezuela seit mehr als 120 Jahren. Funvisis berichtete, dass das Erdbeben um 1:48 Uhr Ortszeit stattfand. Das Epizentrum lag etwa sechs Kilometer westlich von Naiguatá im Bundesstaat La Guaira in einer Tiefe von 7,5 Kilometern.

Der besonders betroffene Bundesstaat La Guaira, wo auch der internationale Flughafen und der wichtigste Seehafen des Landes liegen, befand sich im Epizentrum der Erdbeben.

Laut gerade eingetroffenen Tatsachenberichten von unseren Freunden und Kooperationspartnern für unsere seit Jahren praktizierte Solidaritätsarbeit vor Ort, steigt die Zahl der Erdbebenopfer stündlich an. Der Bundesstaat La Guaira ist völlig zerstört worden.

Der internationale Flughafen der Hauptstadt Caracas, der sich im Bundesstaat La Guaira befindet, ist so schwer beschädigt, dass er geschlossen werden musste. Ebenso wurden der Metrobetrieb in Caracas sowie der Bahnverkehr in Venezuela eingestellt. Die Übergangspräsidentin Delcy Rodríguez rief den Notstand (bisher für 7 Tage) aus. Nach Angaben von Innenminister Diosdado Cabello wurden schwere Schäden gemeldet. »Wir haben es mit einer äußerst alarmierenden Situation zu tun«, sagte Cabello.

Während der sofort einsetzenden Bergungs- und Hilfsarbeiten verzeichnete Venezuela mehrere Nachbeben. Das stärkste Nachbeben wurde mit einer Intensität von 4,5 (Seismological Research Foundation (Funvisis) seit den Erdbeben am Mittwoch, heute früh am 25.06.2026 gemessen.

Bisher wurde aus Venezuela bestätigt, dass 32 Tote und 700 Verletzte geborgen wurden. Es ist zu befürchten, dass sich die Opferzahlen noch weiter erhöhen werden, da das ganze Ausmaß dieser Naturkatastrophe noch nicht absehbar ist.

Wir vom GeFiS rufen hiermit alle Menschen auf, mit Geldspenden zu helfen, um somit die Grundlage für den Erwerb von sachbezogenen dringend benötigten Hilfsgütern zu schaffen.

Das Zitat von Che **„Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker“**, erfährt gerade in dieser schweren Zeit eine besondere Bedeutung.

Der Deutsche Friedensrat



und die



**FRIEDENS –
GLOCKENGESellschaft
BERLIN e. V.**

Für eine atomwaffenfreie Welt

unterstützen diesen Solidaritätsaufruf und bittet darum, dass weitere Organisationen es dem Gleichtun.

Die Spenden richten Sie bitte an:

Empfänger: Gesellschaft für Frieden und internationale Solidarität

(GeFiS) e.V.

Bank: GLS-Gemeinschaftsbank e. G.

IBAN: DE19 4306 0967 1106 0519 00

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: „Solidaritätsspende für Erdbebenopfer 24.6.2026“

Wichtig: Spenden sind von der Steuer absetzbar! Als gemeinnütziger Verein können wir auch Spendenquittungen ausstellen. (Tragen Sie bitte Ihre Anschrift bei Verwendungszweck mit ein.)

Seit 01.01.2021 reicht für Spenden und Mitgliedsbeiträge unter 300 Euro ein vereinfachter Nachweis gegenüber dem Finanzamt, d.h., es gelten ein Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzelbeleg.

Der Betrag von 300 Euro gilt nur für jede Einzelspende, nicht für die Summe der im Jahr geleisteten Spenden. Übersteigt die Spende den Grenzwert von 300 Euro, benötigt das Finanzamt vom Spender eine vom Verein ausgestellte Spendenbescheinigung, also den Nachweis über den erhaltenen Betrag. Diese Spendenquittung wird von der Vereinsschatzmeisterin auf Anforderung ausgestellt.

Das Präsidium

Rostock, Berlin 25.06. 2026